

Rechnung 2023

1. Genehmigung der Rechnung durch die Rechnungskommission

Im Folgenden finden Sie die Jahresrechnung 2023 inkl. Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen. Gemäss § 2 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. KGG wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrages des Kirchenrates zur Verwendung des Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt. Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab 01. April 2024 5 % der Stimmberechtigten (5142 Stand 1.1.2024 = 257 Personen) das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten. Ab der Referendumsfrist vom 01. April 2024 liegen die Akten für 2 Wochen an folgenden Standorten zur Einsicht auf.

- Homepage Kirchgemeinde Ebikon: www.pfarrei-ebikon.ch
- Pfarreiskretariat (Dorfstrasse 11)
- Pfarrkirche (Schriftenstand)

Der Synodalverwalter der röm. Kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 20. September 2023 in der Jahresrechnung 2022 keine Mängel festgestellt (§ 75 Kirchgemeindegesezt).

2. Erfreuliches Ergebnis der laufenden Rechnung und Gewinnverteilung

Erneut darf der Kirchenrat eine positive Jahresrechnung präsentieren. Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 643'798.33 ab. Mehrere Faktoren führten zu diesem Ergebnis.

Ertrag:

Die Steuereinnahmen sind 10% höher ausgefallen als im Voranschlag angenommen wurde.

Unsere Räumlichkeiten, welche wir für Vereine und Institutionen gegen eine Gebühr zur Verfügung stellen sind sehr beliebt. Dies führte zu deutlichen Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag.

Diverse Rückerstattungen von Versicherungen für Arbeitsausfälle sowie zusätzliche Dienstleistungen für den Pastoralraum wurden rückvergütet.

Die Mieteinnahmen sanken einmalig aufgrund einer geänderten Abgrenzung zum Vorjahr.

Aufwand:

Wie es zu erwarten war, ist der Aufwand für Zinsen der Hypotheken stark gestiegen.

Verschiedene Umstände führten zu tieferen Ausgaben:

- Wie in den Vorjahren führten nicht besetzte Stellen zu tieferen Personalkosten.
- Verschiedene Projekte wie Fernwärmeanschluss Pfarrhaus/Kirche und Zentrumsplanung (Vorprojekte Pfarreiheim) verzögerten sich weiter oder waren nicht erforderlich.
- In vielen Bereichen konnten der Sachaufwand Investitionen in Gebäude und Geräte mit tieferen Kosten realisiert werden.
- Die Abgaben an die Landeskirche und der Beitrag an den Kirchgemeindevorband Rontal fielen tiefer aus.

Gewinn:

Mit dem Gewinn kann der Restbetrag des Kirchenzentrums Höfli amortisiert werden. Im Winter hat sich gezeigt, dass zusätzlicher Bedarf für die Sanierung im alten Jubla Haus vorhanden ist. Die Vorfinanzierung für die Renovation des Pfarreiheims soll weiter erhöht werden. Wir wollen auch in diesem Jahr mit zusätzlichen Mittel, Menschen in der Region unterstützen.

Wie Sie der Verteilung entnehmen können, stehen wir vor einem Jubiläumsjahr in unserer Pfarrei. Wir wollen die 150 Jahre Pfarrei Sta. Maria im kommenden Kirchenjahr gebührend feiern. Dabei soll auch eine bleibende Erinnerung an dieses Jubiläum für die Zukunft entstehen. Wir planen dazu eine Neugestaltung des Pfarrhausgartens als Begegnungsort. Gerne werden wir Sie zur gegebenen Zeit über dieses Jubiläumsprojekt informieren und natürlich auch zu diversen Anlässen einladen.

Gemäss Beschluss des Kirchenrates wird der Gewinn wie folgt verwendet:

Umgestaltung Pfarrhausgarten zu einem Begegnungsort	Fr.	280'000
Abschreibungen Kirchenzentrum Höfli	Fr.	127'999
Jubiläum «150 Jahre Pfarrei Sta. Maria»	Fr.	70'000
Investitionen altes Jubla-Haus	Fr.	50'000
Sanierung Pfarreiheim (Vorfinanzierung)	Fr.	50'000
Karitatives Projekt (Caritas Luzern)	Fr.	20'000
Mitarbeitenden-Bonus	Fr.	15'000
Klavier für Kirche	Fr.	8'000
Eigenkapital	Fr.	22'750

3. Investitionen und Aktueller Stand von Projekten

Beim Areal Halten konnten die Gewerbetreibenden das Projekt für den Gewerbebau vorantreiben. Die Bearbeitung einer Einsprache hat das Projekt leider unnötig verzögert. Schön, dass diese Hürde im Sommer überwunden werden konnte. Der Gestaltungsplan zum Areal Halten wurde im November 2023 von der Gemeinde Ebikon bewilligt. Die Unterzeichnung der Baurechtsverträge mit den Gewerbetreibenden ist Ende März vorgesehen.

4. Dank

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kirchgemeinde Ebikon. Einige haben im letzten Jahr aufgrund der Ereignisse rund um die Missbrauchs Studie, der katholischen Kirche den Rücken gekehrt. All diese Diskussionen haben dazu geführt, dass das positive Wirken der Kirche in den Hintergrund gedrängt wurde. Wir sind überzeugt, dass an der Basis sehr gute Arbeit geleistet wird, und die Gesellschaft einen grossen Nutzen vom Wirken der katholischen Kirche hat.

Es ist uns ein grosses Anliegen Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken, sei dies durch Steuerbeiträge, ehrenamtlichen Arbeitseinsatz oder die Teilnahme an Anlässen. Auch unseren Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön für die vielfältigen Arbeiten in den verschiedenen Aufgaben.



Urs Kaufmann
Kirchenratspräsident



Hugo Christen
Kirchmeier